

Medienmitteilung

26.03.2025

Baustart Erdverkabelung der Leitung von Langacher nach Sins (Kt. Zug)

Zur Sicherstellung der zukünftigen Energieversorgung erhöht Axpo die Betriebsspannung ihrer Stromleitungen im Kanton Zug von 50 auf 110 Kilovolt (kV). Damit werden die Übertragungskapazitäten gesteigert und die Übertragungsverluste reduziert. Im Rahmen dieses Projekts wird die bestehende Leitung zwischen den Unterwerken Langacher und Sins in den Boden verlegt. Die Bauarbeiten starten Ende März 2025.

Das Hochspannungsnetz im Kanton Zug stellt die überregionale Energieversorgung der Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Zug sicher. Für eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung erhöht Axpo in dieser Region die Betriebsspannung ihrer Leitungen von 50 auf 110 Kilovolt (kV). Als eine der letzten Massnahmen zur Spannungsumstellung erstellt Axpo eine neue 110-kV-Erdkabelleitung zwischen den Unterwerken Langacher und Sins in den Gemeinden Cham, Hünenberg und Sins. Die neue Erdkabelleitung wird die bestehende 50-kV-Freileitung zwischen Cham Bibersee und Sins ersetzen. Der Kanton und die betroffenen Zuger Gemeinden haben sich dafür eingesetzt, dass die Freileitung durch eine Erdkabelleitung ersetzt wird. Dies entspricht den Vorgaben des kantonalen Richtplans. Entsprechend stimmte der Zuger Kantonsrat einem Kredit über Mehrkosten zu, die durch die Erdverlegung entstehen.

Vollständige Spannungsumstellung im Kanton Zug

Die Stromversorgung des Kantons Zug erfolgt zu einem wesentlichen Teil durch das überregionale Verteilnetz der Axpo. Bereits im Jahr 2016 konnte Axpo die Spannung im Kanton Zug teilweise umstellen. Die vollständige Umstellung setzt die erwähnte neue Kabelleitung zwischen den Unterwerken Langacher und Sins sowie zusätzlich der Umbau der Freileitung zwischen den Unterwerken Altgass (Baar) und Langacher voraus.

Ende Januar 2025 erteilte das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) die Plan genehmigung für beide Projekte. Axpo plant, die vollständige Spannungsumstellung im Kanton Zug im Jahr 2027 abzuschliessen. Der nicht mehr benötigte 50-kV-Freileitungsabschnitt zwischen dem Bibersee in der Gemeinde Cham und der Kantons-grenze bei Sins mit einer Länge von 5.2 km wird nach der gesamten Spannungsumstellung im Kanton Zug demontiert. Mit dem Rückbau wird die Landschaft entlastet.

Trasseeverlauf

Die neue Erdkabelleitung verläuft vom Unterwerk Langacher der WWZ vom Gebiet Langacher über die Untermühle zur Sinslerstrasse in Lindenham. Von dort führt sie entlang der Sinslerstrasse bis in das Gebiet Matten in der Gemeinde Hünenberg und weiter zur Reuss. Die Reuss wird mittels einer Spülbohrung unterquert und die Leitung mit der bestehenden 110-kV-Kabelleitung verbunden, die zum Unterwerk Sins der AEW führt. Die Bauarbeiten für die neue Kabelleitung starten Ende März 2025.

Der Entscheid für diesen Streckenverlauf erfolgte im engen Austausch mit dem Kanton Zug, den zuständigen Behörden und Interessensgruppen.

Angepasste Verkehrsführung

Während der Bauzeit der Erdkabelleitung kann es punktuell zu Verkehrsbehinderungen kommen. Axpo hat in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden ein Verkehrsregime erarbeitet, das einen weitestgehend reibungslosen Verkehrsfluss ermöglicht. Entlang der Sinslerstrasse zwischen der Bushaltestelle Hagendorn, Grobenmoos und der Abzweigung Matten (Hünenberg) wird die Durchfahrt auf dem Radweg für Velos jederzeit gewährleistet sein.

Die Querung der Maschwanderstrasse (Hünenberg) erfolgt im offenen Graben. Während der Bauzeit wird der Verkehr mittels Lichtsignalanlage und gegebenenfalls eines Verkehrsdienstes im Einspurbetrieb an dieser Baustelle vorbeigeführt.

Spannungsumstellung der Axpo

Axpo baut ihr bestehendes überregionales Verteilnetz sukzessive für den Betrieb von 50 auf 110 kV um. Dadurch kann mehr Strom transportiert und die Netzverluste um bis zu 75 Prozent reduziert werden. In diesem Sinne leistet die Spannungsumstellung einen wichtigen Beitrag zu einem ökologischen und wirtschaftlichen Netzbetrieb. Ein leistungsfähiges und effizientes Stromnetz ist eine wesentliche Voraussetzung für eine zuverlässig hohe und nachhaltige Versorgungssicherheit der gesamten Nordostschweiz, auch in der Zukunft.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications T 0800 44 11 00 (Schweiz),
T +41 56 200 41 10 (International) (erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com